

PROBLEMSTELLUNGEN

Soziale Netzwerke als Ko-Konstrukteure von Rassismus

- Instrumentell-strategische Verbreitung (Guhl et al. 2020)
- Rassismus in Plattformstrukturen (Matamoros-Fernández 2017)
- Diskursive Aushandlung (z.B. #BLM vs. #AllLivesMatter)

Rassismusrelevante Denk- und Handlungsstrukturen von (angehenden) Lehrer:innen

- Beeinflussung durch Diskurs (Löser 2010)
- Kulturalisierung (Kalpaka 2015)
- Ausblenden migrationsgesellschaftlicher Positionierungen (Fereidooni 2019)

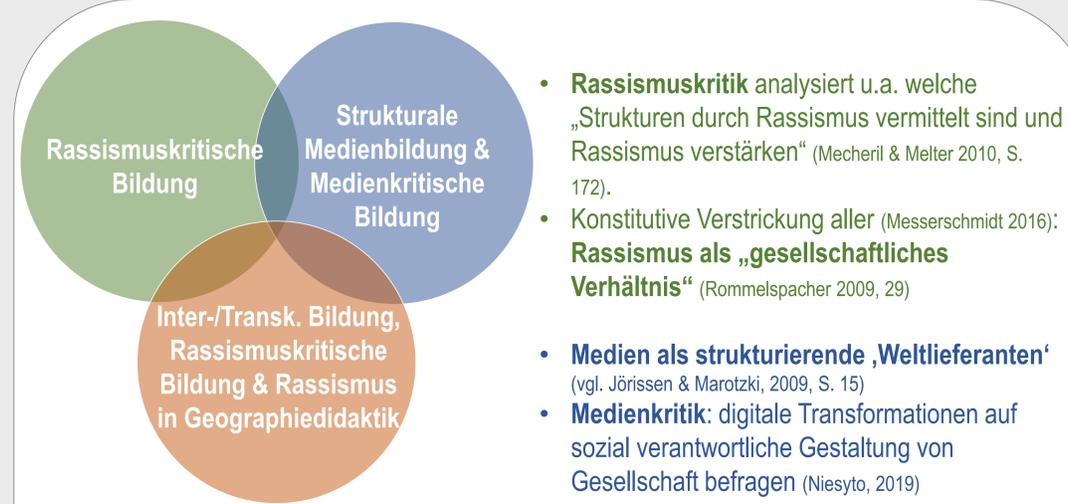
Geographiedidaktische Anforderungen in der Digitalität

- interkulturelle und politische Bildung „für ein friedliches und gerechtes Zusammenleben in der Einen Welt“ (DGfG, 2020, S. 26)
- „Implikationen der Digitalisierung auf gesellschaftlicher und individueller Ebene“ (HGD, 2020, S. 3)

FORSCHUNGSFRAGE

Welche Denk- und Handlungsstrukturen zeigen sich bei angehenden Geographielehrer:innen vor dem Hintergrund rassismusrelevanter Diskurse in sozialen Netzwerken und wie konstruieren soziale Netzwerke diese Denk- und Handlungsstrukturen mit?

THEORETISCHER HINTERGRUND



- **Rassismuskritik** analysiert u.a. welche „Strukturen durch Rassismus vermittelt sind und Rassismus verstärken“ (Mecheril & Melter 2010, S. 172).
- Konstitutive Verstrickung aller (Messerschmidt 2016): **Rassismus als „gesellschaftliches Verhältnis“** (Rommelspacher 2009, 29)
- **Medien als strukturierende ‚Weltlieferanten‘** (vgl. Jörissen & Marotzki, 2009, S. 15)
- **Medienkritik:** digitale Transformationen auf sozial verantwortliche Gestaltung von Gesellschaft befragen (Niesyto, 2019)

Herausforderungen für Geographiedidaktik:

- ➔ Erweiterung dekonstruktivistisch argumentierende Ansätze (Budke 2013, Mönter 2013), durch rassismuskritische Perspektiven (Schröder 2019)
- ➔ Medienbildung, die individuellen Handlungsspielraum im Kontext „halbautonome[r] algorithmische[r] Systeme“ (Fuchs et al. 2021), kritisch reflektiert

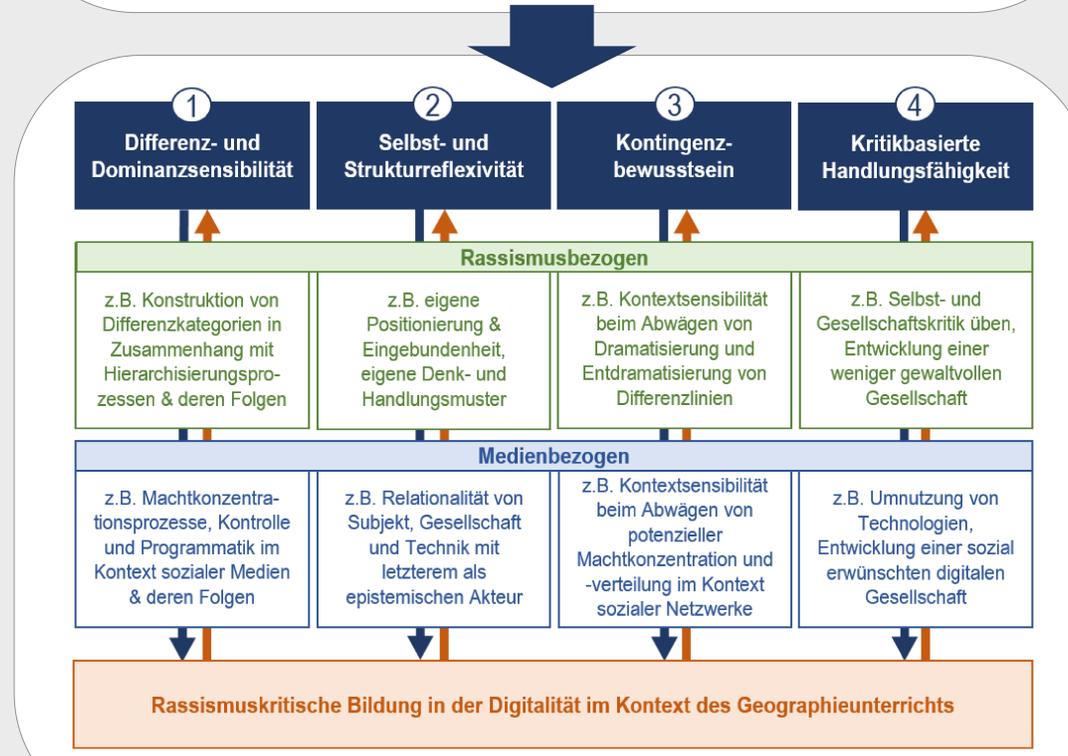


Abbildung 1. Dimensionen einer kritisch-reflexiven Professionalität im Kontext von Rassismus und Digitalität in der geographischen Lehrer:innenbildung

METHODIK

- 4x Pre- & 4x Post-Gruppendifkussionen (Kontext Fachdidaktikseminar)
- 14 angehende Geographielehrer:innen; Haupt-/Real-, Gymnasial- und Förderschullehrer:innen verschiedener Fachsemester
- Rekonstruktion von Denk- und Handlungsstrukturen (sog. Orientierungsrahmen) mittels dokumentarischer Methode (Bohnsack 2014)



ERSTE ERGEBNISSE: FALLVERGLEICH

M: Soziale Medien ist [...] so ne graue Zone, so ne dunkle Zone einfach, da kann man nicht viel tun.

Orientierungsgehalte	Gruppe III	Gruppe IV
Allgemeine Bewertungskonfigurationen	Modus: extern-analytisch Ziel: diskursiver Konsens, Annahme diskursethischer Prinzipien (vgl. Habermas 1983), Distanzierung von Rassismus Bewertungsbasis: moral. Normen	Modus: intern-erfahrend Ziel: diskursive und emotionale Überzeugung, Thematisierung von Rassismus Bewertungsbasis: Implikationen/ Folgen
Rassismus im Kontext Sozialer Netzwerke auf inhaltlicher Ebene	- Metrisch legitimierte, virtuelle Kollektive als komplementäres Bezugssystem - Soziale Netzwerke als kontrastierende Sphäre zum ‚analogen‘ Alltag - Soziale Netzwerke als neue dichotome politische Meinungskampf- und Darstellungsarena → Meidung - Rassismus als ereignisbezogenes politisches Spektakel	- Soziale Netzwerke zwischen neuer Handlungsmacht und Kontrollverlust → erzwungene Interaktion vs. Meidung - Rassismus als Alltäglichkeit

I: mich würd's mal interessieren wie viel Aufrufe das hat.
H: also das hat auf jeden Fall ziemlich viele Likes, also im Verhältnis zu Dislikes.

DISKUSSION

Räume der Kritik und Reflexion



KONTAKT

Laura Chihab
chihab@geo.uni-frankfurt.de

FÖRDERHINWEIS

Das Promotionsvorhaben „Rassismus & Soziale Netzwerke: kritisch-reflexive Geographielehrer:innenbildung in der Digitalität“ wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.